

Pressemeldung

20.02.2020

„John Heartfield. Fotografie plus Dynamit“ – Akademie der Künste zeigt John-Heartfield-Retrospektive ab dem 21. März am Pariser Platz

John Heartfields (1891–1968) politische Fotomontagen haben ihre Sprengkraft als bis heute wirksames bildrhetorisches Verfahren nicht verloren. Mit aufklärerischen Strategien versuchte er ein breites Publikum gegen Faschismus und Krieg zu mobilisieren. In einer großen Werkschau werden ab dem 21. März 2020 Arbeiten des Grafikers, Trickfilmkünstlers und Bühnenbildners in der Akademie der Künste gezeigt. Angesichts Fake News, erstarktem Rechtsradikalismus und Hasstiraden in den sozialen Medien hat Heartfields Werk 2020 nicht an Aktualität verloren.

Die **Akademie-Ausstellung** unter dem Titel „**John Heartfield. Fotografie plus Dynamit**“ zeigt bis zum 21. Juni 2020 die vielen Facetten von Heartfields Kunst, von der Buchgestaltung und Werbung über die politische Pressearbeit und Bühnenausstattung bis hin zu Fotografie und Trickfilm. Sie veranschaulicht seine Methode, schlagkräftige Bildmotive in ganz unterschiedlichen Kontexten einzusetzen und macht Produktionsprozesse sichtbar. Bisher weitgehend unbekannte Arbeiten und Dokumente veranschaulichen sein komplexes Bezugsfeld. Heartfield hatte während seines von Verfolgung und Exil geprägten Lebens enge Verbindungen zu bedeutenden Zeitgenossen wie Bertolt Brecht, George Grosz, Wieland Herzfelde und Erwin Piscator. Grundlage für die Ausstellung bilden die Neubearbeitung und Digitalisierung seines Nachlasses und die Auswertung von Materialien aus unterschiedlichen Archivabteilungen der Akademie der Künste, die auch in einer Online-Präsentation zu sehen sind. Zum Teil erstmals gezeigte Arbeiten wie Designentwürfe, Reiseskizzen, Fotos und Film-Dokumente sowie bisher unbekannte Inspirationsquellen aus seiner Grafik- und Ostasiatika-Sammlung erweitern die Schau.

Ein interdisziplinäres Veranstaltungsprogramm thematisiert mit Filmen und Performances, in Vorträgen, Lesungen, Workshops und Führungen die einstige und aktuelle Bedeutung Heartfields. Der Katalog zur Ausstellung erscheint im Hirmer Verlag. Parallel dazu erscheint im Quintus-Verlag die kommentierte Edition *John Heartfield. Das Berliner Adressbuch 1950–1968*.

Die Übernahme der Ausstellung nach England (Royal Academy of Arts, London) und in die Niederlande (Museum de Fundatie, Zwolle) beweist einmal mehr John Heartfields internationale Strahlkraft.

Eine Ausstellung der Akademie der Künste, Berlin
Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57–15 14
F 030 200 57–15 08
presse@adk.de
www.adk.de

Pressekontakt:

Anette Schmitt
schmitt@adk.de
Tel. 030 / 20057-1509

Mareike Wenzlau
wenzlau@adk.de
Tel. 030 / 20057-1566

AUSSTELLUNGSDATEN

Ausstellungstitel: „John Heartfield. Fotografie plus Dynamit“
Laufzeit: 21. März – 21. Juni 2020
Ort: Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin
Pressevorbesichtigung: 19. März, 11 Uhr
Eröffnung: 20. März, 19 Uhr
Öffnungszeiten: Di – So 11 – 19 Uhr
Ticket: € 10/5, bis 18 Jahre und dienstags ab 15 Uhr freier Eintritt

Weitere Ausstellungsstationen:

26.9.2020 – 3.1.2021, Museum de Fundatie, Zwolle
27.6.2021 – 26.9.2021, Royal Academy of Arts, London

www.adk.de/heartfield (Online ab 26. Februar)

Pressefotos Download unter:

https://www.adk.de/de/presse/save-downloads/2003_Heartfield/

Pressekontakt:

Anette Schmitt, schmitt@adk.de, Tel. 030 / 20057-1509
Mareike Wenzlau, wenzlau@adk.de, Tel. 030 / 20057-1566

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57–15 14
F 030 200 57–15 08
presse@adk.de
www.adk.de